

Jahresbericht zum 31. Dezember 2017

apano Global Systematik

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

apano Global Systematik

in der Zeit vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017.

Hamburg, im April 2018
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2017	4
Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2017	8
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	13
Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers	15
Besteuerung der Wiederanlage	16
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG	17
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	19

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2017

Handelsbeginn des apano Global Systematik war am 30.12.2015.

Seit diesem Datum ist die apano GmbH, Dortmund, Fondsberater des apano Global Systematik.

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg.

Das Portfoliomanagement für den apano Global Systematik ist an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH ausgelagert.

Anlageziel

Der Fonds strebt eine an die Performance der Weltaktienmärkte angelehnte Wertentwicklung an, wobei er ein aktives, systematisches Wertsicherungskonzept verfolgt mit dem Ziel, größere Kursrückschläge zu vermeiden.

Investmentansatz

Der Fonds verfolgt einen globalen Ansatz und legt vorwiegend mittels ETFs (börsengehandelte Fonds, engl.: „Exchange Traded Funds“) in Aktien an. Hierbei werden auch Instrumente in Fremdwährungen eingesetzt. Der Fonds hat das Ziel, an guten Aktienphasen bestmöglich zu partizipieren und in Korrekturphasen frühzeitig in liquide Mittel oder geldmarktähnliche Instrumente zu investieren. Die Steuerung der Anlagequote erfolgt auf Basis des täglich ermittelten apano-Stimmungsindex und wird in positiven Marktphasen hoch in Aktien (ETFs und Fonds) angelegt sein.

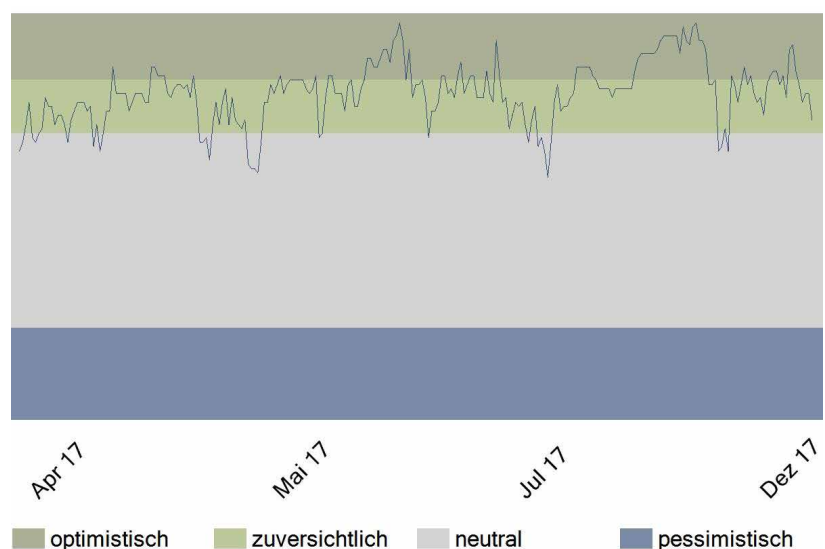
Ergibt die Stimmungsanpassung hingegen ein negatives Marktsentiment, ist es das Ziel, vorrangig in Kasse bzw. geldmarktnahen Instrumenten investiert zu sein. Zudem ist es dem Fonds erlaubt, auch Index-ETFs zu erwerben, welche von fallenden Märkten profitieren.

apano Stimmungsindex

Zum 31.12.2017 beträgt das Fondsvolumen des apano Global Systematik 2.691.467,11 Euro (31.12.2016: 1.362.068,36 Euro). Es befinden sich zu diesem Stichtag 25.506 Anteile (31.12.2016: 13.818 Anteile) im Umlauf. Der Kurs zum 31.12.2017 beträgt 105,52 Euro pro Anteil (31.12.2016: 98,57 Euro pro Anteil). In dem Berichtszeitraum ergab sich für den Fonds ein Gewinn von +7,05 %.

Das Berichtsjahr begann mit hoher Erwartungshaltung an die neue US-Regierung. Besonders die Wahlversprechen rund um die Themen Steuern und Investitionen beflügelten die Anlegerfantasie. Im Rückspiegel betrachtet bleibt festzustellen, dass das gesamte Handelsjahr des Fonds positiv beeinflusst war von dieser Hoffnung auf zusätzliche Impulse für eine ohnehin recht gut laufende Weltwirtschaft. Jedoch war es eben auch jene neue US-Regierung, die ein spezielles Verhältnis zu den Medien entwickelte und die Aussagen traf, welche die alten Bündnis- und Geschäftspartner vor allem in der Anfangsphase doch recht stark irritierten. Bereits die Inaugurationsrede von Donald Trump missfiel vielen Zuhörern, wies sie doch überdeutlich auf den neuen Spirit „America First“ hin. Ängste vor einem Rückfall in nationales Denken machte insbesondere in den ersten Monaten

apano-Stimmungsindex (01.01.2017 bis 31.12.2017)



Quelle: apano Investments

2017 den Globalisierungsbefürwortern mächtig zu schaffen. Die Aktienmärkte wollen die Vorteile einer vernetzten Wirtschaft. Deshalb zeigten sich insbesondere die stark Export abhängigen Unternehmen in Europa und Japan in den ersten Wochen nach Amtsantritt von Präsident Donald Trump recht verunsichert. Für die US-Unternehmen wurden hingegen Vorteile erwartet, so dass deren Kurse unbeeinträchtigt weiter stiegen, was übrigens für das gesamte Berichtsjahr galt. Die kritischste Phase des Jahres war ohne Zweifel die erste Aprilhälfte 2017: Nordkoreas Machthaber Kim Jong-un ließ ab März diverse Raketen seines Arsenalen testen und reizte damit die USA derart stark, dass eine militärische Auseinandersetzung durchaus denkbar erschien. Anders als im Vorfeld des ersten Irak-Krieges Anfang der 90er Jahre wurde hier die Bedrohung als sehr viel ernster empfunden, weil bekanntermaßen ein riesiges Artilleriearsenal gen Seoul aufgestellt ist. Während damals Saddam Hussein lediglich bluffte, scheint Nordkoreas Vernichtungspotenzial ungleich größer zu sein.

Zeitgleich baute sich mitten in Europa ein zweites geopolitisches Risiko auf. Die Wahlen in Frankreich ließen nach den Umfrageergebnissen vier fast gleich große Optionen offen. Die Börsianer befürchteten insbesondere, dass entweder eine linke oder eine nationalistisch denkende Regierung das Rennen machen könnte. Pessimisten befürchteten sogar im Anschluss ein Auseinanderfallen der EU. Folgerichtig zeigte sich just in dieser Zeit der apano-Stimmungsindex nachdenklich und fiel auf den tiefsten Stand des Jahres. Trotzdem verharrte er deutlich im positiven Terrain, was unterstreicht, dass trotz aller Aufregung die Börsianer sowohl einen Krieg in Fernost als auch einen spektakulären Wahlausgang für eher unwahrscheinlich hielten. Am 23. April fand das „Halbfinale“ zu den Wahlen in Frankreich statt. Unmittelbar nach Bekanntgabe war klar, dass Emmanuel Macron der neue französische Staatspräsident werden würde. Im an-

schließenden Montagshandel schoss der ESX 50 um 4,02 % in die Höhe. Es wurde der stärkste Handelstag in 2017. Zwei Wochen später fand die entscheidende Stichwahl statt und bestätigte die Erwartungen. Wie so oft löste dies dann aber keinen neuen Aufschwung, sondern leichte Gewinnmitnahmen aus (sell the fact). Das Ergebnis der Vorwahl löste den neutralen Zustand des apano-Stimmungsindex auf.

Bis Mitte August galt nun ein zuversichtlich bzw. sogar optimistisches Stimmungsbild. Plötzlich drohte die Stimmung aber wieder zu kippen. Es hatte kurz den Anschein, dass sich das übliche Sommerloch doch noch einstellt. Etliche Risk on-Parameter präsentierten sich schwach, hingegen kletterte Gold mit Kursen über 1.320 USD auf ein Jahreshoch. Was war passiert? Der US-Dollar beschleunigte seine zu Jahresanfang begonnene Talfahrt, und innerhalb weniger Tage schoss der Preis für 1 Euro von 1,17 auf über 1,20 US-Dollar. In Europa und Japan grassierte plötzlich die Furcht vor einer Umkehr des Windfall-Profits der vergangenen Jahre. Merkwürdig erscheint, dass sich auch die Aktienkurse in den USA in dieser Zeit schwach zeigten. Anscheinend zogen dort damals ausländische Investoren die Reißleine, um ihre Währungsverluste zu begrenzen. Hintergrund der USD-Schwäche war zunächst wohl die aufgeheizte Stimmung rund um die gewaltsamen Demonstrationen u.a. in Charlottesville (Virginia). In dieser Phase stand Donald Trump unter dem bislang stärksten politischen Gegendruck, auch von Seiten einiger Republikaner. Zudem war es aber insbesondere Hurrikan „Harvey“, der negative Auswirkungen auf die US-Wirtschaft und -Verschuldung befürchten ließ. Dass zeitgleich eine nordkoreanische Langstreckenrakete über Japan flog, trug nicht zur Stimmungsaufhellung bei.

Nachdem aber das Treffen der Finanzelite in Jackson Hole keine neuen Spannungen zutage förderte, und „Harveys“ Verwüs-

tungen herunter revidiert wurden, kehrte die gute Stimmung, die 2017 vornehmlich geprägt hatte, schnell wieder zurück. Die anschließende Phase war für die Aktienmärkte sogar die beste seit Jahresanfang und dauerte bis Anfang November. Dann erlitt der US-Dollar nach temporärer Erholung erneut einen kleinen Schwächeanfall. Global setzte bei den bislang hervorragend gelaufenen Technologieaktien eine Korrekturbewegung ein. Zeitgleich schossen für einige Tage die Kosten für Kreditabsicherungen hoch, im Gegenzug litten High Yield-Anleihen unter deutlichen Kursrückschlägen. Der apano-Stimmungsindex schlug kurz an und wurde eine Woche lang vorsichtiger. Ab dem Monatsende zeigte sich die Lage an den Kreditmärkten jedoch bereits wieder deutlich entspannt und der Stimmungsdindex wurde wieder „optimistisch“. Gegen Jahresende bremste der erneut schwächere US-Dollar die Stimmung etwas aus. An den Märkten machte sich dies dadurch bemerkbar, dass die sonst übliche Jahresendrallye in 2017 komplett ausfiel.

Handelsaktivitäten

Der zum 1. Juli 2016 eingebaute Interpretationsfilter (dieser wurde im Report zum letzten Berichtsjahr vorgestellt) hatte deutliche Auswirkungen auf den Allokationsprozess. Nur an wenigen Handelstagen im Berichtsjahr erschien uns eine temporäre Herabstufung des Risikos angebracht. Die geringe Volatilität des Fonds im Handelsjahr von 6,23 % liegt am unteren Ende des selbst vorgegebenen Toleranzbereiches und unterstreicht die Ausgewogenheit des Portfolios. Deshalb waren nur wenige Transaktionen erforderlich, was die Kostenseite positiv beeinflusste. Das Verhältnis der Gewinns zu den Verlustmonaten stellt sich mit 9:3 günstig da. Die ausgeprägteste Verluststrecke im Jahr betrug moderate -3,73 %, der negativste Monat -1,41 %.

Da sich das Fondsvolumen im Berichtsjahr fast exakt verdoppelte, lagen unsere Aktivitäten stärker auf der Einkaufseite.

Über das Jahr hinweg haben wir den relativen Anteil der US-Aktien erheblich ausgebaut von ca. 25 % Ende 2016 auf ca. 35 % Ende 2017. Prozentual noch stärker haben wir Asien integriert, hier stieg die Quote von knapp über 10 % auf fast 25 %. Kasse hielten wir Ende 2017 knapp 16 %, damit etwas weniger als die ca. 20 % zum Jahresende 2016. Den Anteil Europas haben wir deutlich zurückgeschnitten: von über 40 % auf knapp über 20 %. Da wir gegenüber Fremdwährungen kritisch eingestellt waren, haben wir die neu gekauften Positionen außerhalb des Euroraums überwiegend gegen das Währungsrisiko abgesichert. So lag die Fremdwährungsquote Ende 2017 mit ca. 28 % um etwa 5 % niedriger als zu Jahresanfang. Trotzdem muss konstatiert werden, dass die Währungen das Ergebnis des Fonds negativ tangierten. Die massiven Kurseinbrüche bei USD, CHF und Yen kosteten den Fonds ungefähr 3 % an Performance.

Im ersten Quartal stieg der Kurs des Fonds jeden Monat. Im Januar war dies insbesondere auf unser Engagement in Goldminen und das Investment in weltweiten Rohstoffaktien zurück zu führen. Im Februar brachten hingegen unsere defensiven Branchen-ETFs „Gesundheit“ und „Verbrauchsgüter global“ die beste Performance. Als neuen Sektor nahmen wir Ende Februar den Bereich „Automation & Robotik“ auf. Im März performten die Sektoren „Industrie“ und „Bau“ des STOXX 600 Europe am besten. April und Mai waren ebenfalls positive Monate für den Fonds, obwohl der US-Dollar massiv unter Druck geriet. Wir stockten insbesondere Japan kräftig auf via Topix (währungsgehedgt). Gut performten EMU SmallCaps und EU Verbrauchsgüter. Der Juni entpuppte sich als schlechtesten Monat des Jahres für den Fonds und als erster negativer Monat nach 8 Gewinnmonaten in Folge. Mario Draghi gab einen ersten konkreten Hinweis, dass die exorbitant lockere Zinspolitik sich dem Ende näherte. Dem Kurseinbruch bei den Anleihen hatten die Aktien wenig entgegen zu

setzen. Denn zeitgleich mit dem schwachen Rentenmarkt brach auch der USD ein, so dass die Risikobudgets der Geldverwalter wegschmolzen. Logische Konsequenz waren Verkäufe an den Aktienmärkten. Im Juni nahmen wir die größte regionale Umschichtung des Jahres vor und lösten die bislang strategisch gehaltene Übergewichtung Europas auf. Wir sahen die deutliche Aufwertung des Euros gegenüber Yen und USD als nachhaltig an und erwarten eine Verschlechterung der Ausgangslage für Unternehmen des Euroraumes. Über die Sommermonate hielten wir recht viel Kasse (bis zu 25 %) und besonders wenig Fremdwährungen. Beide taktische Entscheidungen drehten wir Anfang September wieder um. So stockten wir den USD deutlich auf, nachdem er zumindest ansatzweise Stabilität zurückgewonnen hatte. Stark investierten wir uns in einem gleichgewichteten S&P 500 ETF, da wir von einer Branchenrotation unter Begünstigung von MidCaps ausgingen. Wir erhöhten das Engagement im Fonds, weil wir feststellten, dass die belastenden Faktoren sich in der Argumentation wiederholten und dabei an Einfluss auf das Marktsentiment verloren. Stellvertretendes Beispiel hierfür waren die immer neuen Drohungen aus Nordkorea - die Marktteilnehmer nahmen den Disput zuletzt nur noch am Rande zur Kenntnis. Beste Performer im September waren der japanische TOPIX, europäische Nebenwerte und der ETF „Automation & Robotik“. Der Oktober wurde mit +2,98 % zum besten Monat

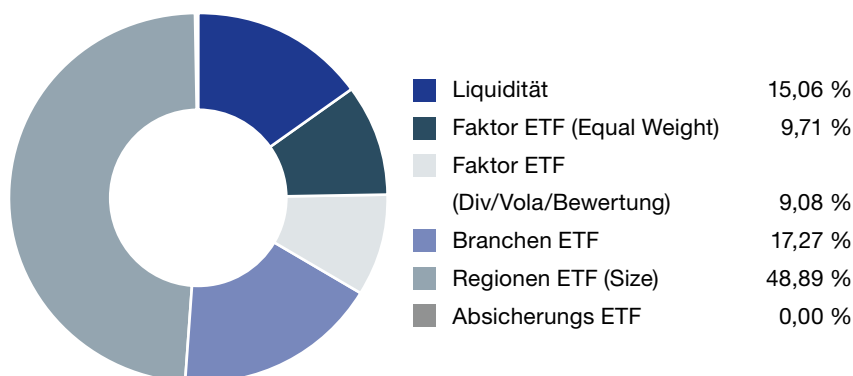
des Jahres. Alle Bausteine des Fonds performten positiv unter Führung der japanischen ETFs. Dort wurde der deutliche Wahlsieg von Premierminister Abe stürmisch gefeiert. Während im November angeführt von den Techwerten eine leichte Konsolidierung der Märkte anfiel, zeigte sich im Dezember zumindest der US Markt wieder freundlich. Dort stimulierte, dass die Steuerreform nach einem Jahr Anlaufzeit nun den Durchbruch geschafft hatte. Wir sehen dies als strategische Weichenstellung und stockten daher den US-Anteil über den Sektor „Industrie“ und den gleichgewichteten S&P500 ETF noch weiter auf.

Taktische Aufteilung

Das Zieluniversum des apano Global Systematik besteht aus Indexfonds (ETFs), die nach diversen Kriterien ausgewählt sind. Sie umfassen die Bereiche Aktien long only, Volatilität, Indizes Short sowie Renten. Die Aktien long only ETFs sind aufgeteilt in Kapital gewichtete bzw. gleich gewichtete ETFs. Zudem investiert der Fonds in Branchen- und Regionen-ETFs sowie in Smart Beta- Varianten (Volatilität / Dividende / Value/Momentum).

Insgesamt waren zum 31.12.2017 14 Gattungen (31.12.2016: 14 Gattungen) im Bestand, wobei die höchsten Gewichtungen zum Stichtag den Bereichen Regionen ETF (Size) mit 48,89 %, Branchen ETF mit 17,27 % und der Liquidität mit 15,06 % zuzuordnen sind.

Taktische Aufteilung des aGS



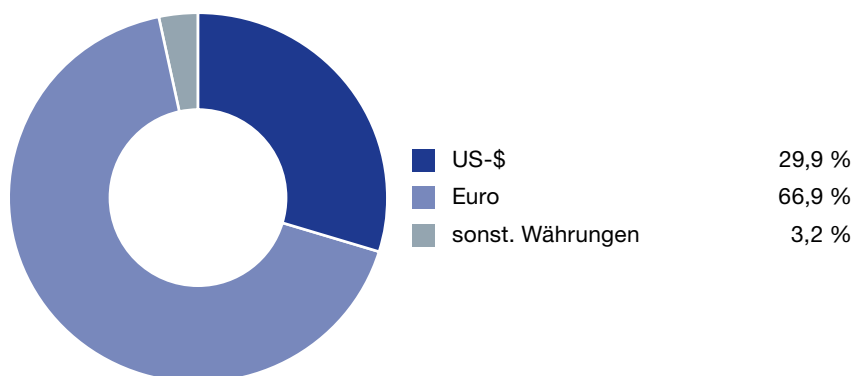
Quelle: apano Investments

Währungsaufteilung

Der apano Global Systematik strebt in seiner Währungsausrichtung an, einen Fremdwährungsanteil zwischen 20 % - 40 % zu halten.

Zum 31.12.2017 beträgt der Anteil in US-\$ 29,9 % (31.12.2016: 28,59 %), wobei der überwiegende Teil mit 66,9 % (31.12.2016: 62,84 %) in Euro angelegt worden ist.

Währungsaufteilung



Quelle: apano Investments

Die größten Performancebestandteile (30.12.2017)

Name	Region	Anteil am Fonds
Amundi ETF S&P 500 Act.a.Port.Daily Hedg.EUR o.N.	USA	14,86 %
db x-trackers MSCI AC Far East ex Japan Index UCITS ETF (DR) (EUR)	Asien	10,57 %
db x-trackersS&P 500® Equal Weight UCITS ETF (DR)	USA	9,71 %
Lyxor-STOXX-Europe-600-DR-EUR-Monthly-Hedged-UCITS-ETF	Europa	8,70 %
AMUNDI ETF Japan Topix Euro Hedged Daily UCITS ETF	Japan	8,70 %
UBS ETF SICAV – Factor MSCI EMU Prime Value UCITS ETF - (EUR) A-dis	Europa	7,09 %
db x-trackers MSCI World Materials Index UCITS ETF (DR)	Weltweit	4,72 %
iShares Automation & Robotics UCITS ETF	Weltweit	4,29 %
SPDR S&P U.S. Industrials Select Sector UCITS ETF	USA	3,85 %
iShares Nikkei 225® DE	Japan	3,19 %

Quelle: apano Investments

Veräußerungsergebnisse

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften des apano Global Systematik für den Berichtszeitraum beträgt:

Veräußerungsgewinn: EUR 213.298,87

Veräußerungsverlust: EUR -59.624,23

Veräußerungsergebnis:

EUR 153.674,64

Das Veräußerungsergebnis wurde geprägt durch Verkäufe von Investmentfonds.

Risikoanalyse

Zum 31.12.2017 betrug die Volatilität seit Handelsbeginn des Fonds 7,96 % (31.12.2016: 8,90 %).

Adressausfallrisiken:

Unter dem Adressausfallrisiko wird das Risiko des Ausfalls von Geschäftspartnern bei Transaktionen von Wertpapieren,

Geldmarktinstrumenten, Bankguthaben, Sonstigen Anlageinstrumenten und Derivaten für den Fonds verstanden.

Zum Stichtag wurden 15,06 % (31.12.2016: 19,28 %) des Investmentvermögens als Bankguthaben angelegt.

In Zertifikate waren 0 % zum 31.12.2017 (31.12.2016: 0 %) investiert.

Marktpreisrisiken:

Für alle Gattungen mit Ausnahme der Liquiditätsposition, in die der apano Global Systematik allokiert war, bestanden zum 31.12.2017 gewisse Marktpreisrisiken. Somit können Konjunktur- und Unternehmenszahlen Einfluss auf die Kursentwicklung der Zielfonds und somit des Fonds nehmen.

Währungsrisiken:

Zum 31.12.2017 waren 0 % (31.12.2016: 28,59 %) des Investmentvermögens in Zielfonds mit der Handelswährung US\$ investiert.

Operationelle Risiken:

Die operationellen Risiken werden im Wesentlichen durch Personalrisiken, Risiken der IT, Rechtsrisiken, Steuerrisiken, Organisationsrisiken, Projektentwicklungsrisiken, Reputationsrisiken und sonstigen Risiken verstanden.

Wesentliche operationelle Risiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Liquiditätsrisiken:

Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Allgemeine Hinweise

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2017

Fondsvermögen: EUR 2.691.467,11 (1.362.068,36)

Umlaufende Anteile: 25.506 (13.818)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	
I. Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Wertpapiere	2.286	84,94	(80,83)
2. Bankguthaben	428	15,90	(19,28)
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,00	(0,00)
II. Verbindlichkeiten	-23	-0,84	(-0,11)
III. Fondsvermögen	2.691	100,00	

(Angaben in Klammern per 31.12.2016)

Vermögensaufstellung zum 31.12.2017

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2017	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
					im Berichtszeitraum					
Börsengehandelte Wertpapiere										
Gruppenfremde Investmentanteile 2)										
Amundi ETF Japan Top. UCITS ETF	FR0011314277		ANT	990	1.910	1.265	EUR	236,450000	234.085,50	8,70
Amundi ETF S&P 500 Act.a.Port.Daily Hedg.EUR o.N.	FR0013213444		ANT	5.820	6.360	540	EUR	68,720000	399.950,40	14,86
C.F.S.-db-x-tr.M.A.F.E.ETF(DR) Registered Shares 2C o.N.	IE00BGDWNL65		ANT	17.845	22.545	4.700	EUR	15,950000	284.627,75	10,58
db x-tr.S&P500 Eq.We.U.ETF(DR) Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BLNMYC90		ANT	6.250	8.450	6.785	EUR	41,820000	261.375,00	9,71
db-x-tr.MSCI W.F.I.U ETF(P.DR) Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HL84		ANT	3.100	3.100	2.500	EUR	16,565000	51.351,50	1,91
db-x-tr.MSCI W.M.I.U ETF(P.DR) Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HS53		ANT	3.800	3.800	2.130	EUR	33,450000	127.110,00	4,72
db-x-tr.MSCI WCSIU ETF(P.DR) Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HN09		ANT	2.335	7.305	6.040	EUR	28,800000	67.248,00	2,50
iShares IV-Automation&Robotics U.ETF	IE00BYZK4552		ANT	18.100	27.100	9.000	EUR	6,375000	115.387,50	4,29
iShares Nikkei 225 UCITS ETF DE	DE000A0H08D2		ANT	5.100	13.470	8.370	EUR	16,830000	85.833,00	3,19
iShs IV-MSCI EMU M.Cap UCI.ETF Registered Shares o.N.	IE00BCLWRD08		ANT	1.930	2.930	1.000	EUR	39,865000	76.939,45	2,86
Lyxor Index-L.Stoxx Eu.600(DR) Act.Nom.Uc.E.M.Hd D-EUR(INE)oN	LU1574142243		ANT	2.260	2.260	0	EUR	103,680000	234.316,80	8,71
SSGA S.ETF E.II-S.US Ind.S.Se. Registered Shares o.N.	IE00BWBXM724		ANT	4.230	6.830	2.600	EUR	24,505000	103.656,15	3,85
UBS(I)ETF-Fc.MSCI USA P.V.U.E. Reg.Shares A Acc.hd to EUR oN	IE00BWT3KL42		ANT	2.900	2.100	6.000	EUR	18,390000	53.331,00	1,98
UBS-ETF-Fact.MSCI EMU PVU ETF Namens-Anteile (EUR)A dis.o.N.	LU1215452928		ANT	11.100	20.450	17.450	EUR	17,200000	190.920,00	7,08
Summe der Investmentanteile							EUR	2.286.132,05	84,94	
Summe Wertpapiervermögen							EUR	2.286.132,05	84,94	
Bankguthaben										
EUR - Guthaben bei:										
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	386.459,15				386.459,15	14,36	
Bank: National-Bank AG			EUR	47.665,04				47.665,04	1,77	
Bank: UniCredit Bank AG			EUR	200.050,88				200.050,88	7,44	
Summe der Bankguthaben							EUR	634.175,07	23,57	
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme										
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen			USD	-246.281,00				-206.325,97	-7,67	
Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme							EUR	-206.325,97	-7,67	
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-22.514,04			EUR	-22.514,04	-0,84	
Fondsvermögen							EUR	2.691.467,11	100*	
Anteilwert							EUR	105,52		
Umlaufende Anteile							STK	25.506		

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Performance Fee

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Investmentvermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 9.445.368,36 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Investmentvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)			per 29.12.2017
US-Dollar	USD	1,193650	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
Amundi ETF S&P 500 EUR Hed.Da. Actions au Porteur o.N.	FR0011133644	ANT	2.650	2.650	
Amundi ETF MSCI Eur.Cons.Stap. Actions au Porteur o.N.	FR0010688168	ANT	215	215	
Amundi ETF NASDAQ-100 Act.au Port.Daily H.EUR o.N.	FR0013188711	ANT	1.305	1.305	
BGF - World Gold Fund Cl. A 2	LU0055631609	ANT	4.000	4.000	
db-x-tr.MSCI WCDIU ETF (P.DR) Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HP23	ANT	1.900	1.900	
db-x-tr.MSCI W.E.I.U ETF(P.DR) Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HM91	ANT	2.400	2.400	
ETFS ROBO GI Rob.+Aut.GO U.ETF Bearer Shares (Dt. Zert.) o.N.	DE000A12GJD2	ANT	3.100	3.100	
iSh.ST.Eu.600 Healt.C.U.ETF DE	DE000A0Q4R36	ANT	850	1.730	
iShares ST.Eu.600 In.G.&S.U.ETF DE	DE000A0H08J9	ANT	2.170	2.895	
iShares STOXX.Eur.600 Co.&Mat.	DE000A0H08F7	ANT	1.810	1.810	
iShs ESTXX Banks 30-15 UC.ETF	DE0006289309	ANT	6.500	6.500	
iShs III-MSCI EM UCITS ETF Registered Shs Acc. USD o.N.	IE00B4L5YC18	ANT	7.060	7.060	
iShares MSCI EMU Small Cap UCITS ETF	IE00B3VWMM18	ANT	550	550	
LYXOR ETF MSCI World Telecommunication Services	LU0533034129	ANT	750	750	
MUL-LYX.S&P500 V.F.E.R.UC.ETF Inhaber-Anteile C EUR o.N.	LU0832435464	ANT	17.100	17.100	
OSS. Stoxx Europe 600 Eq.W.NR Inh.-Ant. UCITS ETF 1C EUR o.N	LU0599613147	ANT	425	2.175	
PowerShs FTSE RA.Em.Mark.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00B23D9570	ANT	7.950	11.750	
PowerShs S&P500 H.Div.Low Vol. Registered Shares o.N.	IE00BWTN6Y99	ANT	1.000	1.000	
SSGA S.P.E.II-R.2000 US Sm.C. Registered Shares o.N.	IE00BJ38QD84	ANT	3.700	3.700	
Source NASDAQ Biotec.UCITS ETF Registered Shares A USD o.N.	IE00BQ70R696	ANT	1.000	1.000	
SPDR FTSE EPRA Eu.ex UK R.Est. Registered Shares o.N.	IE00BSJCQV56	ANT	1.256	1.325	
SPDR MSCI EMU UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B910VR50	ANT	3.315	7.425	
SPDR S&P 500 Low Volatil.ETF Registered Shares USD o.N.	IE00B802KR88	ANT	1.670	1.670	
SPDR S&P EO Divid.Aristocr.ETF	IE00B5M1WJ87	ANT	2.900	2.900	
SPDR S&P P.As.Div.Aristocr.ETF Registered Shares o.N.	IE00B9KNR336	ANT	800	2.060	
SSGA S.ETF E.II-M.Eur.Utilit. Registered Shares o.N.	IE00BKWQ0P07	ANT	1.120	1.120	
SSGA SPDR ETF EU.II-EO St.LV. Registered Shares o.N.	IE00BFTWP510	ANT	1.000	1.000	
WisdomTree US Qual.Div.Gr.U.E. Bearer Shs USD Acc(Dt. Zert.)oN	DE000A2AGPX1	ANT	2.750	2.750	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Devisenterminkontrakte (Verkauf)					
Verkauf von Devisen auf Termin:					
USD		EUR			230,15

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-738,98*)
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	18.001,68
3. Sonstige Erträge 1)	EUR	188,23
Summe der Erträge	EUR	17.450,93

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-1.487,78
2. Verwaltungsvergütung		
a) fix	EUR	-24.202,44
b) performanceabhängig	EUR	-11.242,13
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-967,37
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.700,60
5. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	-15.512,38
Summe der Aufwendungen	EUR	-62.112,70
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-44.661,77

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	213.298,87
2. Realisierte Verluste	EUR	-59.624,23
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	153.674,64

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	109.012,87
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	102.105,86
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	1.149,49

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	103.255,35
--	------------	-------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	212.268,22
--	------------	-------------------

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen

Entwicklung des Investmentvermögens

		2017
I. Wert des Investmentvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 1.362.068,36
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR 1.191.389,87
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR 1.471.046,59	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR -279.656,72	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR -74.259,34
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 212.268,22
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 102.105,86	
davon nicht realisierte Verluste	EUR 1.149,49	
II. Wert des Investmentvermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 2.691.467,11

Verwendung der Erträge des Investmentvermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil *)
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	109.012,87	4,27
2. Zuführung aus dem Investmentvermögen **)	EUR	59.624,23	2,34
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-10.712,52	-0,42
II. Wiederanlage	EUR	157.924,58	6,19

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

**) Die Zuführung aus dem Investmentvermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Auflegung			EUR	100,00
30.11.2016	EUR	1.331.718,98	EUR	96,47
31.12.2016	EUR	1.362.068,36	EUR	98,57
2017	EUR	2.691.467,11	EUR	105,52

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen.

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Donner & Reuschel AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	84,94
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	105,52
Umlaufende Anteile	STK	25.506

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *)	2,25 %
Transaktionskosten**)	EUR 11.612,84
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,55 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus

**) Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Verwaltungsvergütung (01.01.2017 - 31.12.2017)	EUR	24.202,44
Performance-Fee (01.01.2017 - 31.12.2017)	EUR	11.242,13

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

Amundi ETF Japan Top. UCITS ETF	0,4800% p.a.
Amundi ETF S&P 500 Act.a.Port.Daily Hedg.EUR o.N.	0,2800% p.a.
C.F.S.-db-x-tr.M.A.F.E.ETF(DR) Registered Shares 2C o.N.	0,5000% p.a.
db x-tr.S&P500 Eq.We.U.ETF(DR) Registered Shares 1C USD o.N.	0,1500% p.a.
db-x-tr.MSCI W.F.I.U ETF(P.DR) Registered Shares 1C USD o.N.	0,3000% p.a.
db-x-tr.MSCI W.M.I.U ETF(P.DR) Registered Shares 1C USD o.N.	0,5000% p.a.
db-x-tr.MSCI WCSIU ETF(P.DR) Registered Shares 1C USD o.N.	0,3000% p.a.
iShares IV-Automation&Robotics U.ETF	0,4000% p.a.
iShares Nikkei 225 UCITS ETF DE	0,5000% p.a.
iShs IV-MSCI EMU M.Cap UCI.ETF Registered Shares o.N.	0,4900% p.a.
Lyxor Index-L.Stoxx Eu.600(DR) Act.Nom.Uc.E.M.Hd D-EUR(INE)oN	0,4000% p.a.
SSGA S.ETF E.II-S.US Ind.S.Se. Registered Shares o.N.	0,1500% p.a.
UBS(I)ETF-Fc.MSCI USA P.V.U.E. Reg.Shares A Acc.hd to EUR oN	0,3500% p.a.
UBS-ETF-Fact.MSCI EMU PVU ETF Namens-Anteile (EUR)A dis.o.N.	0,2800% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

- 1) Erträge aus Kick-Back Zahlungen
- 2) Kosten für die Marktrisikomessung, Gebühren für die BaFin, Aufwandsausgleich

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung für das Geschäftsjahr 2016

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 14.500.104,02
davon fix:	EUR 11.907.583,74
davon variabel:	EUR 2.592.520,28
Zahl der Mitarbeiter der KVG: 193	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2016 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte):	EUR 1.201.000,08

Hamburg, 09. April 2018

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens apano Global Systematik für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 11. April 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber ppa. Ruth Koddebusch
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

Besteuerung der Wiederanlage

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Steuerlicher Zufluss: 31.12.2017

Name des Investmentfonds: apano Global Systematik

ISIN: DE000A14UW2

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen ²⁾ EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	1,5732429	1,5732429	1,5732429
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	1,5341650
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000000	0,0000000
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	1,5694472	1,5694472	1,5694472
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	1,5667229
	kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	1,5732429	1,5732429	1,5732429
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	1,5732429	1,5732429	1,5732429
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,2578599	0,2663657	0,2663657
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,2571789
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	0,3577126	0,3577126	0,3577126

Steuerlicher Anhang:

- Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- N.A.
- Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für den vorstehenden Investmentfonds für den genannten Zeitraum

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie

in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinnvoller Beachtung der vom Institut der

Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenom-

men. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 16.04.2018

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Olaf J. Mielke, MBA Katrin Kiepke

Steuerberater

Steuerberaterin

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.de
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 11.306.775,13
Haftendes Eigenkapital:
€ 14.184.724,34
(Stand: 31.12.2016)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung
aG für Handwerk, Handel und Gewerbe,
Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,-
Eigenmittel (Art. 72 CRR):
€ 206.093.787,-
(Stand: 31.12.2016)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Berater der Aramea Asset
Management AG, Wedel

Thomas Janta,
Direktor NRW.BANK, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Marc Drießen
(zugleich stellvertretender Präsident
des Verwaltungsrats der HANSAINVEST
LUX S.A.)

Dr. Jörg W. Stotz
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats
der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied
der Geschäftsführung der SIGNAL
IDUNA Asset Management GmbH
sowie Mitglied der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de